

BILDNER

**Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!**



Michael Gradias

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

OM System OM-1 Mark II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – für perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0665-1

Lektorat: Ulrich Dorn

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Fotografien: Michael Gradias (www.gradias-foto.de)

Coverfoto: © Diana Hoffman – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2024 BILDNER Verlag GmbH Passau

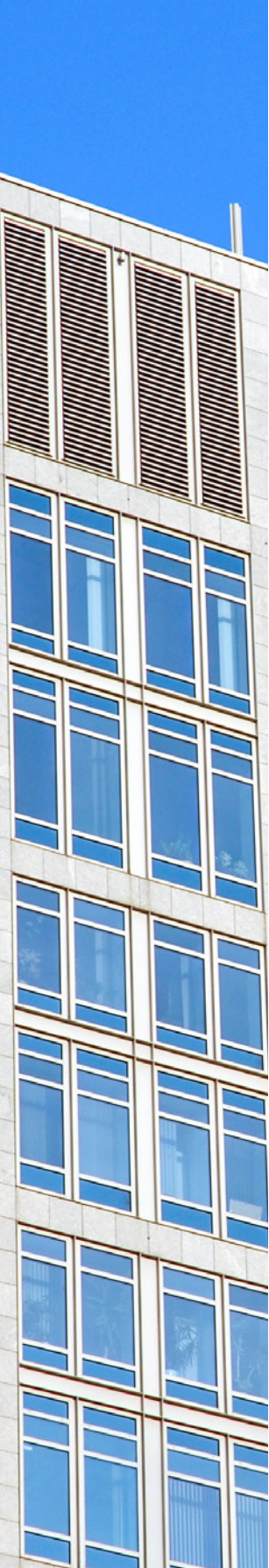


Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt, und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht zertifiziertem, also nicht kontrolliertem Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Inhaltsverzeichnis

1. Die OM System OM-1 Mark II kennenlernen	17
1.1 Die Bedienelemente der Kamera	18
Die vordere Ansicht.....	18
Die linke Kameraseite	19
Die Ansicht von oben	19
Die Kamera von schräg unten	20
Die hintere Ansicht	22
1.2 Fortsetzung einer neuen Ära	24
Erste Eindrücke in der Praxis	27
1.3 Die ersten Schritte mit der OM-1 Mark II	27
Den Akku startklar machen.....	27
Die passende Speicherkarte.....	29
Den Tragegurt anbringen	31
1.4 Die M.Zuiko-Objektive	32
Die passenden Objektive	33
1.5 Sucher und Monitor nutzen	34
Der schwenk- und drehbare Monitor	34
1.6 Die Kamera einschalten	35
1.7 Auswahl des Belichtungsprogramms	35
Die Belichtung korrigieren.....	36
1.8 Die Bedienelemente in der Praxis	38
Zwei Tasten für verschiedene Funktionen	38
Die Funktionstasten sinnvoll einsetzen	39
Die Funktionsanzeige im Einsatz.....	41
Verschiedene Ansichten einstellen.....	42
1.9 Geeignete Einstellungen im Menü	42
Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen	43
Bildqualität und -größe anpassen.....	44





Das Seitenverhältnis auswählen.....	45
Die Bildrückschau sollte aktiviert sein.....	46
Weitere nützliche Einstellungen anpassen.....	47
Die Motiverkennung aktivieren.....	48
Das Hilfslicht deaktivieren.....	48
Die Schärfentiefe anzeigen.....	49
Dateinamen nicht zurücksetzen.....	49
Den passenden Ton einstellen.....	49
1.10 Die ersten Bilder schießen.....	50
Kontrollieren Sie das Ergebnis.....	50
Die Ansichtgröße ändern.....	51
Misslungene Bilder löschen.....	52

2. Belichtungsmodi in der Praxis 55

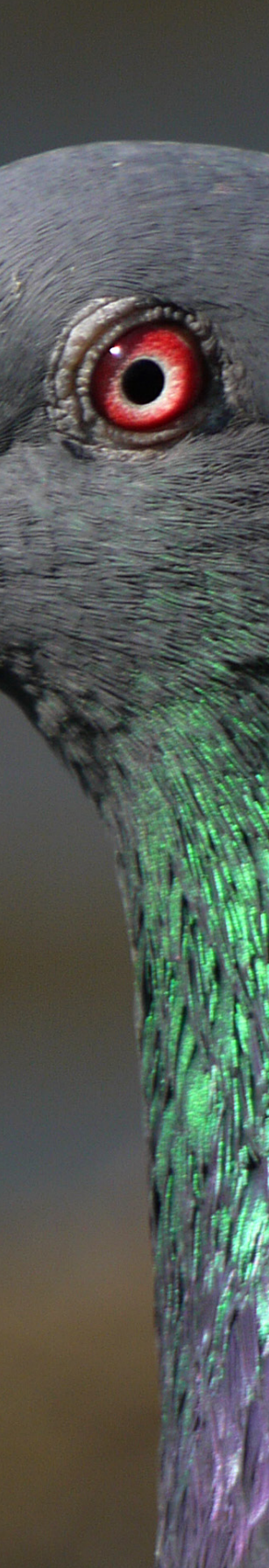
2.1 Der geeignete Belichtungsmodus.....	56
2.2 Elementare Belichtungsprogramme.....	56
Im Einsatz: Programmautomatik.....	56
Korrekturmöglichkeiten in der Praxis.....	58
Mehr Freiraum mit der Programmverschiebung.....	59
Nützliche Belichtungsreihen anwenden.....	60
Speichern der Belichtung.....	64
Die Blitzbelichtung korrigieren.....	64
Im Einsatz – die Verschlusspriorität.....	65
Für die kreative Fotografie: die Blendenpriorität.....	67
Die ganze Freiheit: der manuelle Modus.....	69
Den Bulb-Modus einsetzen.....	70
2.3 Optimale Menüeinstellungen.....	72
Optimierungen bei hohen ISO-Werten und Langzeitbelichtungen.....	72
Den hilfreichen Flimmer-Scan verwenden.....	73
Nuancierte Abstufungen nutzen.....	73
Die Belichtungsjustage einsetzen.....	74
Methoden der Belichtungsmessung.....	74
Messung bei AEL festlegen.....	76

AEL-Speicher zurücksetzen.....	77
Speicherung bei Drücken des Auslösers	77
Messung bei Serienaufnahmen	77
Optionen für die Spotmessung	78
Korrekturen kombinieren.....	78
Fototipp: Landschaftsaufnahmen.....	79

3. Präziser Fokus in allen Situationen 81

3.1 Damit die Schärfe immer passt	82
3.2 Der passende Autofokusmodus	82
Den Einzelbildautofokus nützlich einsetzen.....	84
Der kontinuierliche Fokus in der Praxis.....	85
Komplett manuell fokussieren	86
Weitere interessante Fokusmodi	87
3.3 Die Wahl des passenden Messfelds	88
AF-Feldmodus-Einstellungen	89
Fokussfelder in der Praxis.....	91
3.4 Menüeinstellungen zum Autofokus	91
Sternenhimmel-AF-Einstellungen.....	92
Auslösen bei halbem Drücken des Auslösers	93
AF-ON im manuellen Modus	93
Die Auslösepriorität anpassen.....	93
Die nützliche Objekterkennung aktivieren	94
Motiverkennung bei C-AF.....	95
Getrennte Optionen nutzen.....	96
Den Augenerkennungsrahmen nutzen.....	96
Anzeige des Autofokussmessfelds.....	96
Empfindlichkeit bei der Verfolgung	97
Mittelfeldpriorität für C-AF	97
Den Fokussierbereich begrenzen.....	98
Den AF-Scanner einsetzen.....	98
Autofokus-Justierung	99
Die Ausrichtung speichern in der Praxis.....	100
Die Voreinstellung anpassen.....	100





Bedienelemente einstellen	101
Zirkulation der Fokusfelder	101
Die Option AF-Sucherfeld	102
Hilfreiche Funktionen für das manuelle Fokussieren.....	102
Den MF-Abstand einstellen	104
Die Drehrichtung festlegen	105
Objektive zurücksetzen.....	105
3.5 Lösungen für schwierige Situationen	105
Schwierige Situationen für den Autofokus.....	106
Die Lösung	107
Fototipp: Stimmungsaufnahmen	108

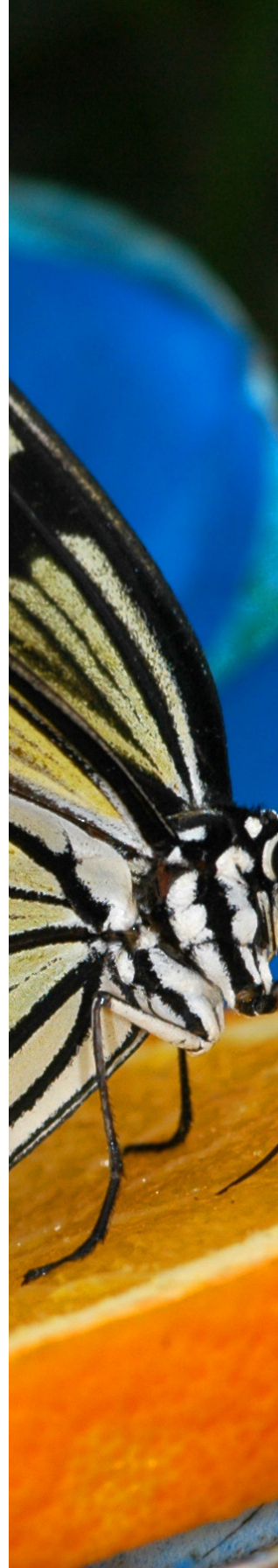
4. Im Visier: Erweiterte Funktionen der Kamera 111

4.1 Eine große Funktionsvielfalt	112
4.2 Den passenden Bildfolgemodus wählen	112
Serienaufnahmen schießen.....	113
Die Pro-Aufnahme im Einsatz.....	114
Mit dem Selbstauslöser fotografieren	115
Lange Belichtungszeiten im Einsatz.....	117
Experimentelle Nachtaufnahmen	119
Beeindruckendes Feuerwerk einfangen	120
4.3 Im Einsatz: der elektronische Sucher	121
Optionen für den Sucher.....	122
4.4 Der klapp- und schwenkbare Touchmonitor	123
Die Touchoptionen sinnvoll nutzen	125
Die Touchbedienung bei der Wiedergabe.....	126
4.5 Pflege: Kamera und Sensor reinigen	126
4.6 Die Nummerierungsoptionen	127
4.7 Die Speicherkarte festlegen	128
Die Speicherkarte formatieren	128

4.8 Die Anschlüsse der Kamera	129
Der Mikrofonanschluss.....	129
Kopfhöreranschluss.....	129
Die Verbindung per HDMI herstellen.....	129
Die HDMI-Einstellungen anpassen	130
Der Computeranschluss	132
4.9 Die Blitzoptionen in der Praxis	133
Die verschiedenen Optionen.....	133
Fototipp: Detailaufnahmen	135

5. Die passenden Bildqualitätseinstellungen.. 137

5.1 Die Registerkarte Aufnahme 1	138
Die Funktionsanzeige einsetzen.....	138
Der nützliche Anwendermodus.....	139
5.2 Bildgröße und Seitenverhältnis	140
Die Vignettierungskorrektur nutzen	145
5.3 Auswahl eines Bildmodus	145
Die Anwendung der Bildmodi.....	145
Die Funktion Bildmodus-Einstellungen	158
5.4 Weißabgleichseinstellung vornehmen	158
Weißabgleichswerte korrigieren	160
Nuancierte Einstellungen festlegen.....	161
Den Sofort-Weißabgleich nutzen.....	163
5.5 Den passenden Farbraum wählen	164
5.6 Die ISO-Einstellungen anpassen	165
Die ISO-Funktionen im Menü nutzen.....	166
5.7 Die Funktionen der Seite Betriebsart	167
Die Flimmerreduzierung nutzen	168
Einstellungen für Serienaufnahmen	168
Einstellungen für den Selbstauslöser anpassen	169
Die Anti-Schock-Einstellungen.....	170
Die Lautlos-Einstellungen im Einsatz.....	170
5.8 Funktionen für die Stabilisierung	171



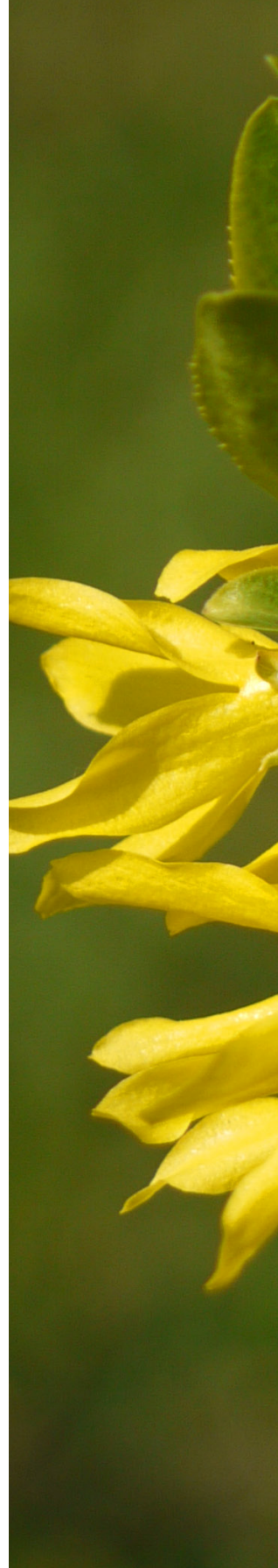


6.	Die erweiterten Aufnahmeeinstellungen ..	173
6.1	Erweiterte Funktionalität	174
6.2	Hochaufgelöste Aufnahmen erstellen	174
	Optionen für hochaufgelöste Aufnahmen	177
	Hochaufgelöste Bilder in der Anwendung	177
6.3	Live-ND-Aufnahmen im Einsatz	178
	Die Anwendung der ND-Filter	180
6.4	Die Funktion Live GND Aufnahme nutzen	181
	Der Grauverlauf im Einsatz	182
	Einschränkungen beim Einsatz von Graufiltern.....	183
6.5	Aufnahmen mit großer Schärfentiefe	183
	Anwendung des Focus Stackings	184
6.6	HDR-Aufnahmen erstellen	186
6.7	Mehrfachbelichtungen aufnehmen	188
6.8	Den digitalen Zoom nutzen	189
6.9	Intervallaufnahmen erstellen	189
6.10	Die Keystone-Korrektur nutzen	191
6.11	BULB/TIME/COMP-Einstellungen	193
	Fototipp: Sportaufnahmen.....	194
7.	Nach der Aufnahme geht es weiter.....	197
7.1	Die Spreu vom Weizen trennen	198
7.2	Einen Druckauftrag einrichten	198
	Alle Bilder zurücksetzen.....	199
	Alle Bilder kopieren oder löschen.....	200
7.3	Funktionen der Seite Betrieb	200
	Unterschiedliche Tastenbelegungen	200
	Die Einstelloptionen für die Einstellräder.....	201
	Bestimmen Sie das Start-Zoomverhältnis.....	201
	Bilder schneller löschen	202
	Optionen für RAW-Bilder	202

7.4 Die Optionen der Anzeigen-Seite	203
Bilder automatisch drehen	203
Die Info-Einstellungen variieren	203
Einstellungen bei Vergrößerungen.....	204
Die Indexbildansicht anpassen	205
Verfügbare Bewertungen einstellen	205
7.5 Weitere Funktionen bei der Wiedergabe	206
RAW-Bilder entwickeln	206
JPEG-Bilder bearbeiten	208
Weitere Optionen im Hauptmenü	211
Fototipp: Architekturaufnahmen	213

8. Die Optionen der Einstellung-Registerkarte **215**

8.1 Personalisierung bis ins Detail	216
8.2 Diverse Bedienelemente anpassen	216
Verschiedene Tastenbelegungen	216
Die Multifunktion-Option einsetzen	221
Filmaufnahmen per Auslöser.....	222
Einstellungen für die Einstellräder anpassen.....	222
Die Menünavigation anpassen	224
Die Drehrichtung der Einstellräder ändern	224
Einstellungen für den Multifunktionswähler	225
Einstellungen für den Fn-Schalter.....	225
Geschwindigkeit für das elektronische Zoomen.....	226
Ein Bedienelement sperren	227
Die Funktion LV Makro-Modus.....	227
Überprüfen der Schärfentiefe.....	228
Standardabfrageeinstellung anpassen	228
Die Menü-Cursor-Optionen anpassen	228
Zeiten für gedrückte Tasten variieren.....	229
8.3 Optionen für die Live-Ansicht	230
Das Aussehen der Anzeige anpassen.....	230
Den Nachtmodus aktivieren	230



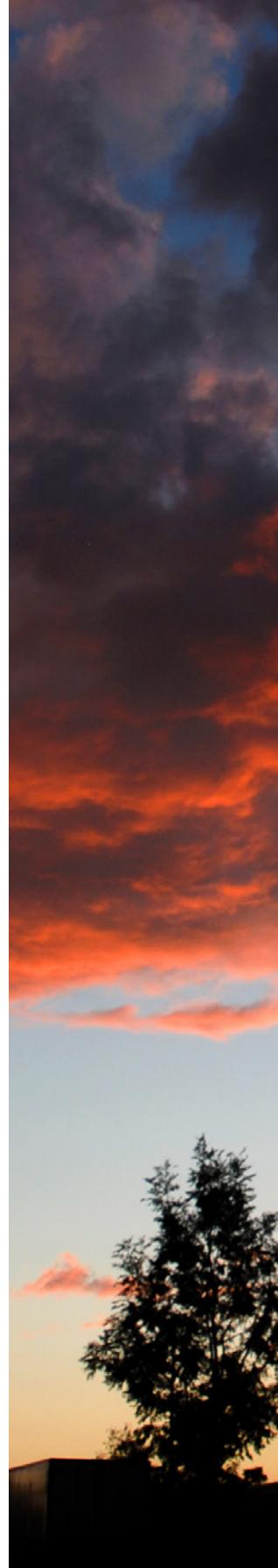


Die Bildfolge-Option für eine saubere Ansicht	230
Den Art LV-Modus einsetzen	231
Die Antiflimmer-LV-Option	231
Die Selbstporträthilfe aktivieren.....	232
8.4 Die passenden Informationen anzeigen	232
Die Info-Einstellungen anpassen.....	232
Anzeigen bei halb gedrücktem Auslöser	233
8.5 Raster und andere Anzeigen nutzen	234
Die Gitterlinien-Einstellungen anpassen.....	234
Weitere Optionen einstellen	236
Fototipp: Tieraufnahmen	237

9. Die Optionen der Einrichten-Registerkarte 239

9.1 Vielfältige Möglichkeiten nutzen	240
9.2 Optionen für Karte, Ordner und Dateien	240
Die Speicherkartenformatierung	240
Einrichtung der Speicherkarte	241
Speicheroptionen für Videos	242
Die Ordneroptionen verwenden.....	243
Die Benennung von Dateien anpassen	243
9.3 Informationen zur Aufnahme	244
Objektiveinstellungen angeben	244
Die dpi-Einstellungen festlegen	245
Copyright-Einstellungen anpassen	245
9.4 Optionen für den Sucher	246
Einstellungen für den Augensensor.....	246
Stromversorgung per USB	247
9.5 Die Wi-Fi- und Bluetooth-Optionen	248
Den Flugmodus nutzen	248
Bluetooth-Verbindung einrichten.....	248
Den Fernauslöser einstellen.....	249
Die Wi-Fi-Verbindung einrichten.....	249
Die Einstellungen des mobilen Geräts.....	252

9.6	Optionen für Akku und Ruhemodus	253
	Einstellungen für die Akkus.....	254
	Optionen für den Ruhemodus	254
9.7	Weitere Einstellungen vornehmen	255
	Einstellungen zurücksetzen.....	255
	Die Wasserwaage justieren.....	256
	Die Pixelkorrektur verwenden.....	256
	Ein Firmware-Update durchführen.....	256
9.8	Das »Mein Menü« einrichten	258
	Eigene Menüseiten zusammenstellen	258
	Die Funktionen der Registerkarte verwalten.....	259
	Fototipp: Available Light.....	260
10.	Filmen mit der OM-1 Mark II.....	263
10.1	Den Videomodus nutzen	264
	Im Fotomodus filmen	264
10.2	Die Funktionsanzeige	265
10.3	Die Optionen der Film-Registerkarte	265
	Den Video-Codec festlegen.....	265
	Die passende Videoqualität wählen.....	266
	Zeitlupenfilme erstellen.....	267
	Den Belichtungsmodus festlegen.....	268
	Den Flimmer-Scan aktivieren.....	268
	Der digitale Telekonverter.....	268
	Der passende Bildmodus	268
	Den Anzeigeassistenten nutzen	269
	Bekannte Weißabgleichseinstellungen.....	269
	Die ISO-Einstellungen anpassen.....	270
	Die Rauschminderung nutzen.....	270
	Optionen für die Bildstabilisierung	271
	Das Bildstabilisierungsniveau einstellen	271
	Passende Einstellungen für den Ton	271
	Windgeräusche unterdrücken.....	272
	Die Aufnahme­rate einstellen	273



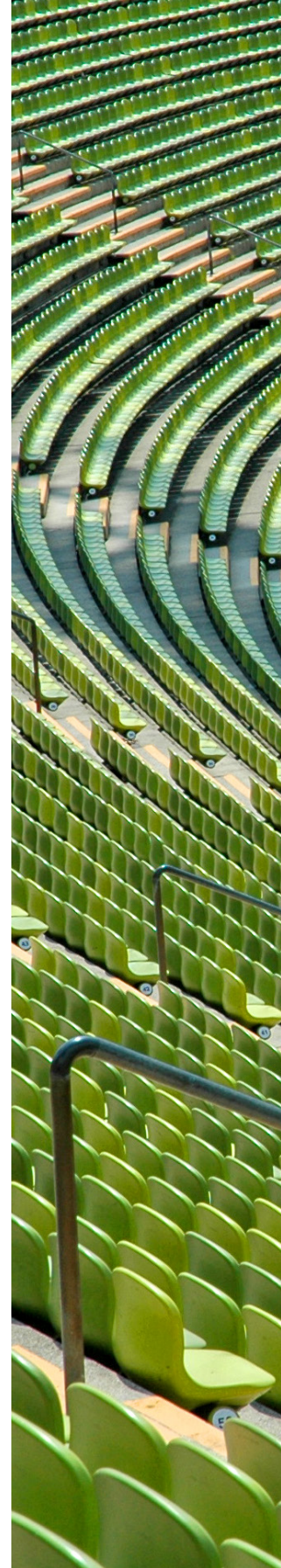
Die Stromversorgung für externe Mikrofone	273
Die Kamera-Aufnahmelautstärke anpassen.....	273
Die Kopfhörerlautstärke einstellen	273
Einstellungen für den Timecode festlegen.....	274
Die Mittenmarkierung einsetzen	274
Das Zebromuster einsetzen.....	275
Einen Rahmen bei der Aufnahme anzeigen	276
10.4 Die Videoaufzeichnung starten	276
Die Filme wiedergeben.....	276
Optionen für Filmaufnahmen.....	277
11. Nützliches Zubehör	279
11.1 Viel Equipment	280
11.2 Externe Blitzgeräte	280
Leistungsfähigere Blitzgeräte	281
Der Einsatz externer Blitzgeräte	282
11.3 Praktische Stative	283
Professionellere Stative	284
11.4 Fototaschen	284
11.5 Zusätzliche Akkus nutzen	285
11.6 Objektive	287
Ganz weit.....	287
Normalobjektive	290
Makroobjektive	291
Zoomobjektive	293
12. Die Außenwelt kontaktieren	297
12.1 Die Möglichkeiten der App Ol.Share	298
Die Kamera fernsteuern	298
Bilder auf das mobile Gerät importieren.....	303
Die Bilder auf der Speicherkarte anzeigen	304
Bilder in der App bearbeiten	306
Das Ergebnis speichern.....	310

Geodaten aufnehmen	311
Die Voreinstellungen anpassen	311
12.2 Fernsteuerung per OM Capture	313
Die Arbeitsoberfläche kennenlernen	315
Die Optionen in der Fußzeile nutzen.....	316
Erweiterte Möglichkeiten für den Weißabgleich.....	317
Weitere Ansichtsoptionen anpassen	318
Die Einstellungen der Kamera anpassen.....	320

13. OM Workspace in der Praxis 323

13.1 OM Workspace kennenlernen	324
Den Bildprozessor der Kamera nutzen.....	324
Die Arbeitsoberfläche kennenlernen	325
Bilder auf die Festplatte importieren.....	326
Den Bildbestand strukturieren.....	328
Den Bildbestand filtern	331
13.2 Bilder mit OM Workspace bearbeiten	332
Überflüssige Bildteile abschneiden.....	333
Die Werkzeuge im Standard-Bereich	335
Die Einstellungen für den Weißabgleich.....	336
Die Einstellungen für den Bildmodus.....	336
Weitere interessante Werkzeuge	337
Die Gradationskurve im Einsatz.....	339
Den Effekt-Bereich nutzen	341
Die Funktionen des Objektiv-Bereichs	341
Die Funktionen im Details-Bereich	342
Weitere Werkzeuge nutzen	342
Die bearbeiteten Bilder exportieren	343

Stichwortverzeichnis 344





Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der OM-1 Mark II stellt OM Digital Solutions die erste Kamera nach der Ausgliederung aus dem Mutterkonzern Olympus vor, die auf dem Sucherbuckel nun die Bezeichnung OM System trägt. Die Kamera ist der Nachfolger der erfolgreichen OM-1, die im Jahr 2022 erschien.

Die Kamera kann mit vielen innovativen Funktionen glänzen. Die riesige Funktionsvielfalt ist wirklich beeindruckend – sie geht teilweise weit über das hinaus, was man ansonsten bei viel teureren Spiegelreflex- oder Systemkameras findet.

Nun möchten Sie bestimmt erfahren, wie Sie all die Funktionen – die Einsteiger in die digitale Fotografie schon »erschlagen« können – sinnvoll einsetzen können. Dann ist dieses Buch genau das richtige für Sie. Sie lernen hier Schritt für Schritt die Kamera mit all ihren Facetten an vielen praktischen Beispielen kennen und erfahren, welche Möglichkeiten sie Ihnen bietet. Die vielen Menüfunktionen werden praxisnah in Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutert. Sie erfahren auch, welche Menüfunktionen meiner Meinung nach empfehlenswert sind oder eben nicht.

Die zahlreichen Fotos sollen Sie auch für Ihre nächste Fototour inspirieren – außerdem lernen Sie dabei die Möglichkeiten der Fotografie mit der OM-1 Mark II kennen. Zur Orientierung und zum Nachmachen werden bei allen Fotos die wichtigsten Aufnahmedaten angegeben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit der OM-1 Mark II und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie dennoch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über info@gradias.de an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!

Michael Gradias

1.1 Die Bedienelemente der Kamera




Um die neue OM System OM-1 Mark II ein wenig kennenzulernen, werden im Folgenden die unterschiedlichen Bedienelemente vorgestellt.

Die vordere Ansicht

In der seitlichen Ansicht von vorne sehen Sie die folgenden Bedienelemente:



► Vordere Ansicht der OM-1 Mark II.

- ①: **Vorderes Einstellrad** , standardmäßig zum Einstellen einer Belichtungskorrektur. Näheres siehe Seite 36.
- ②: **Sofort-Weißabgleich-Taste** , dient zum Messen des Weißabgleichs (Seite 163).
- ③: **Vorschaustaste** , zum Anzeigen der Schärfentiefe (Seite 49).
- ④: **Auslöser**. Bei halbem Durchdrücken wird fokussiert, bei komplettem Durchdrücken wird das Foto aufgenommen (Seite 50).
- ⑤: **Autofokushilfslicht** (Seite 48) und **Selbstauslöser-Kontrollleuchte** (Seite 116).

- ⑥: **Verriegelung Modusrad**, zum Anpassen des Belichtungsmodus einmal drücken (Seite 36).
- ⑦: **Blitzschuh** zum Anbringen eines externen Blitzgeräts (Seite 280).
- ⑧: **Stereomikrofon** für Videoaufnahmen.
- ⑨: **Anschluss** für ein externes Blitzgerät (Seite 280).
- ⑩: **Tragegurtösen** rechts und links – zum Montieren eines Trageriemens oder Schultergurts (Seite 32).
- ⑪: Neben dem Bajonett: **Objektivverriegelung** (Seite 33).

Die linke Kameraseite

Auf der linken Kameraseite sind hinter zwei Abdeckungen Anschlüsse untergebracht.

- ①: **Anschluss** für einen Kopfhörer 🎧 mit einem 3,5-mm-Miniklinkenstecker (Seite 129).
- ②: **Anschluss** für ein externes Mikrofon 🎤 mit einem 3,5-mm-Miniklinkenstecker (Seite 129).
- ③: **USB-C-Anschluss** 📶 zum Übertragen von Bildern auf einen Rechner (Seite 132). Wird auch zum Laden des Akkus mit einer Verbindung zu einem Rechner oder einer Powerbank eingesetzt (Seite 27).
- ④: **HDMI-Anschluss** zum Anschließen von HDTV-Geräten mit einem HDMI-Kabel, Typ D Micro-HDMI (Seite 131). Auch zur Aufnahme von Videos geeignet.










▲ Das ist die Ansicht der linken Kameraseite.

Die Ansicht von oben

Auf der Oberseite der Kamera finden Sie folgende Bedienelemente:

- ①: **Serienaufnahme-Taste** 📷 (Seite 112), **Selbstausröser-Modus** 🔄 (Seite 115) und **Blitzeinstellungen** ⚡ (Seite 133).
- ②: **AF-Taste** zur Auswahl des Fokusmodus (Seite 82) und 📷 zum Einstellen des Messmodus für die Art der Belichtungsmessung (Seite 74).

- **3: Ein-/Ausschalter**. Die Kamera schaltet sich nach der im Menü festgelegten Zeitspanne automatisch aus (Seite 35).
- **4: Sensorebenenmarkierung** . Sie ist für ein präzises Scharfstellen von Bedeutung.
- **5: Modusrad**. Legen Sie mit diesem Drehrad den Belichtungsmodus fest (Seite 35). Auch der Videomodus  wird hier eingestellt (Seite 264). Außerdem gibt es vier Benutzereinstellungen **C1** bis **C4** (Seite 139) und einen **B**-Modus für Langzeitbelichtungen (Seite 70).
- **6: Belichtungskorrektur-Taste** . Nach dem Drücken der Taste kann die Belichtung mit den Einstellrädern um bis zu fünf Lichtwerte korrigiert werden (Seite 36).
- **7: Im Videomodus Filmaufzeichnungstaste** , im Fotomodus werden Bilder mit hoher Auflösung  aufgenommen (Seite 170), im Wiedergabemodus lassen sich Bilder auswählen  (Seite 52).
- **8: Hinteres Einstellrad** , standardmäßig zum Programmshiften (Seite 59).



Die Kamera von schräg unten

Auf der Unterseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- ①: **TFT-LCD-Touchmonitor** mit einer Bildschirmdiagonale von 3,0 Zoll (7,5 cm) und 1.620.000 Bildpunkten. Er ist schwenkbar um 180° und drehbar um 270° (Seite 123).
- ②: **Speicherkartenschächte**. Es gibt zwei Speicherkartenschächte. Sie können SD-Speicherkarten oder microSD-Speicherkarten – mit einem Adapter – einsetzen (Seite 29).
- ③: **Lautsprecher**, wichtig für die Wiedergabe von Videoaufnahmen. Die Lautstärke kann eingestellt werden (Seite 265).
- ④: **Akkufachverriegelung**. Genutzt werden Akkus des Typs BLX-1 (Seite 27).
- ⑤: **Abdeckung für Power-Akkuhalter**. Es kann der HLD-10-Power-Akkuhalter montiert werden, der einen zusätzlichen Akku enthält (Seite 285).
- ⑥: **Stativgewinde** für den Anschluss eines Stativs oder des Schnellanschlusses für ein Stativ (Seite 283).



◀ Ansicht der OM-1 Mark II von schräg unten.

2.1 Der geeignete Belichtungsmodus

Der Belichtung der Bilder kommt in der Fotografie eine große Bedeutung zu. Ist ein Foto etwas zu hell oder zu dunkel geraten, wirkt es schnell nicht mehr. Natürlich ist es heutzutage völlig legitim, per Bildbearbeitung nachträglich ein wenig nachzuhelfen, wenn bei der Aufnahme etwas schiefgegangen ist. Das sollte, wenn irgend möglich, aber die Ausnahme bleiben.

Nur wenn Sie die Bilder perfekt belichten, holen Sie die maximale Bildqualität aus Ihrer OM-1 Mark II heraus. Die Kamera bietet Ihnen einiges an Funktionen an, um Bilder perfekt zu belichten. So stehen Ihnen die »Standardbelichtungsprogramme« **P**, **A** und **S** zur Verfügung. Außerdem können Sie bei Bedarf auf die manuelle Einstellung **M** zurückgreifen.

Im Gegensatz zu Einsteigerkameras werden keine Motivprogramme oder andere Automaten bereitgestellt. Wer über den Einsteigerstatus hinausgewachsen ist, wird solche Aufnahmeautomaten meist sowieso nicht mehr nutzen, um besser in die Einstellungen eingreifen zu können. Für engagierte Fotografen reichen die elementaren Belichtungsautomaten völlig aus, um zu beeindruckenden Ergebnissen zu kommen.

2.2 Elementare Belichtungsprogramme

Die Auswahl des gewünschten Belichtungsprogramms erfolgt über das Modusrad ❶, das Sie in der nebenstehenden Abbildung sehen. Die vier Programme **P**, **A**, **S** und **M** werden als Belichtungsprogramme bezeichnet. Dazu gesellt sich der **B**-Modus für Langzeitbelichtungen.

Es ist praktisch, dass Sie das Modusrad arretieren können. Drücken Sie dazu diese ❷ Taste. Um es wieder freizugeben, drücken Sie die Taste erneut.

Im Einsatz: Programmautomatik

Die Programmautomatik, die mit einem **P** ❶ gekennzeichnet wird, ist zum Beispiel für schnelle Schnappschüsse gut



▲ Das ist das Modusrad.

geeignet. Sie führt in vielen Situationen zu einer optimalen Belichtung.

Hier ermittelt die OM-1 Mark II selbstständig die passende Belichtungszeit und die richtige Blende, um das Bild korrekt zu belichten.



Lichtwert

Mit der Belichtungsmessung wird die Menge Licht ermittelt, die notwendig ist, um das Foto unter Berücksichtigung der Empfindlichkeit korrekt zu belichten.

Das Ergebnis der Messung ist also nicht etwa ein bestimmter Blendenwert oder eine bestimmte Verschlusszeit, sondern der sogenannte **Lichtwert (LW)**. Der Lichtwert 0 wird dabei mit der Einstellung von Blende 1 und der Verschlusszeit von einer Sekunde gleichgesetzt. Ist der Lichtwert um 1 höher, gleicht dies der doppelten Lichtmenge – beim Halbieren der Hälfte.

Der Lichtwert allein reicht allerdings noch nicht, Lichtwert 11 sagt also erst mal nichts aus. Es muss stets die Empfindlichkeit berücksichtigt werden. »Lichtwert 11 bei ISO 100« ist daher aussagekräftig.

Bei diesem Beispiel steht einigermaßen ordentliches Licht zur Verfügung – Lichtwert 15 bei ISO 100 sollten Sie bei strahlend blauem Himmel vorfinden. Steht der Lichtwert fest, können Sie sich irgendeine Kombination, die zu diesem Lichtwert passt, für die Belichtung des Fotos aussuchen.

In der Tabelle auf der nächsten Seite habe ich beispielhaft die möglichen Varianten für Lichtwert 12 bei ISO 100 zur Verdeutlichung markiert. Sie können sich also bei diesem Wert aussuchen, ob Sie das Foto beispielsweise mit $1/30$ Sekunde und Blende 11 belichten wollen oder lieber mit $1/60$ Sekunde bei Blende 8.

Alle anderen markierten Blende-Verschlusszeit-Kombinationen führen ebenfalls zur korrekten Belichtung des Bilds. Für die Wahl der Kombination sind also Gestaltungskriterien entscheidend, bei denen beispielsweise eine Bewegung eingefroren oder eine bestimmte Schärfentiefe erreicht werden soll.

Motivprogramme

Bei Motivprogrammen ist es so, dass die Kamera eine vermeintlich passende Kombination für eine bestimmte Situation ermittelt.

So »weiß« die Kamera zum Beispiel, dass es bei Sportaufnahmen auf kurze Belichtungszeiten ankommt, und stellt deshalb eine Kombination mit einer kurzen Belichtungszeit ein – in der Tabelle auf der nächsten Seite also etwa $1/250$ Sekunde bei Blende 2.8. Die OM-1 Mark II bietet allerdings keine Motivprogramme an.



Empfindlichkeit

Beim Erhöhen der Empfindlichkeit um eine volle Stufe – also zum Beispiel von ISO 200 auf ISO 400 – erhöht sich die Lichtwertstufe um 1. Sie können also entweder die Blende um eine ganze Stufe schließen oder die Belichtungszeit um eine volle Stufe verkürzen.



Alternativ

Gelegentlich könnte Ihnen auch die Bezeichnung EV für den Lichtwert begegnen. Sie stammt vom englischen Begriff **Exposure Value**.

LW	2 s	1 s	1/2 s	1/4 s	1/8 s	1/15 s	1/30 s	1/60 s	1/125 s	1/250 s	1/500 s	1/1000 s	1/2000 s
f/32	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
f/22	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
f/16	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
f/11	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
f/8	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
f/5.6	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
f/4	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
f/2.8	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
f/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
f/1.4	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
f/1	-1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

▲ Eine Übersicht zu Lichtwerten.



Überprüfen

Die eingestellten Korrekturen können sofort am Monitor begutachtet werden. Das Monitorbild wird umgehend aktualisiert.










▲ Korrigieren Sie die Belichtung.

Korrekturmöglichkeiten in der Praxis

Die von der OM-1 Mark II vorgeschlagene Belichtung müssen Sie nicht zwingend übernehmen. Es gibt verschiedene Situationen, die eine andere Belichtung erfordern – ein Sonnenuntergang ist ein solches Beispiel. Hier ist oft eine schwache Unterbelichtung hilfreich.

Sie müssen dabei nicht unbedingt zu einer anderen Belichtungsautomatik greifen, um diesem Problem zu begegnen.

1. Drehen Sie das vordere Einstellrad . Die Bilder können bis zu fünf Lichtwerte über- oder unterbelichtet werden – das ist eine sehr große Spanne.
2. Drehen Sie dann das Einstellrad nach links , wenn das Bild unterbelichtet werden soll. Dies wird durch negative Werte symbolisiert.
3. Die Einstellungen werden in 1/3-Korrekturstufen vorgenommen. So sind sehr nuancierte Korrekturen möglich. Durch eine Rechtsdrehung  erzielen Sie eine Überbelichtung .
4. Alternativ dazu können Sie auch die -Taste drücken und dann zur Korrektur das vordere  oder hintere  Einstellrad drehen.


Mehr Freiraum mit der Programmverschiebung



Die OM-1 Mark II ermittelt die Lichtmenge, die nötig ist, um ein korrekt belichtetes Ergebnis zu erhalten, und schlägt eine Blende-Verschlusszeit-Kombination vor, bei der dies erreicht wird.

Diese vorgeschlagene Kombination ist allerdings nicht zwingend. Sie können jederzeit eine andere Kombination auswählen. Das nennt man Programmverschiebung oder auch Shifting.

Das Shiften ist unter anderem dann sinnvoll, wenn Sie an den angezeigten Werten erkennen, dass die gewünschte Bildwirkung nicht erreicht werden kann – beispielsweise wenn Sie bei Landschaftsfotos bemerken, dass die Kamera eine weit geöffnete Blende (einen niedrigen Blendenwert) vorschlägt – hier soll ja eine große Schärfentiefe erzielt werden, was mit geöffneter Blende nicht möglich wäre.

Um aber eine möglichst hohe Schärfentiefe zu erreichen, die bei Landschaftsaufnahmen meistens erwünscht ist, sollte ein höherer Blendenwert verwendet werden, bei dem die Blende geschlossen wird. Damit sich die Lichtmenge, die auf den Sensor fällt, nicht verändert, wird im Gegenzug die Verschlusszeit verlängert.

Ein **P_s**-Symbol  unten links symbolisiert die Programmverschiebung. Sie sehen dies im nebenstehenden Bild.

1. Um eine Programmverschiebung zu erreichen, drehen Sie das hintere Einstellrad . Achten Sie darauf, wann die gewünschte neue Kombination zu sehen ist.
2. Um das Shifting wieder zu beenden, haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Sie können das hintere Einstellrad  so lange drehen, bis wieder die ursprüngliche Kombination erscheint.
3. Ich nutze meist die schnellere Variante, indem ich einfach kurz das Belichtungsprogramm wechsele. Bei diesem Wechsel »vergisst« die OM-1 Mark II nämlich die Programmverschiebung und bietet wieder die Standardkombination an. Sie können alternativ die Kamera auch kurz aus- und wieder einschalten.



▲ Hier wurde die Programmverschiebung angewendet.



Die Kontrastmessung

Die OM-1 Mark II arbeitet mit einem modernen Hybridautofokussessystem. Kompaktkameras verwenden beispielsweise die sogenannte Kontrastmessung, die ein wenig anders arbeitet. Dabei wird die Bildweite des Objektivs so lange verändert, bis der maximale Kontrast erreicht ist. Dazu werden mehrere Bildpartien untersucht, und entsprechend länger dauert das Verfahren auch.

Diese Vorgehensweise lässt sich wie folgt beschreiben: Da die Kamera nicht wissen kann, wie weit ein Objekt entfernt ist und wann es scharf abgebildet wird, sucht sie nach Kontrasten. Findet sie senkrechte oder schräge Linien im Bild, wird der Fokus so eingestellt, dass die erkannten Linien möglichst kontrastreich abgebildet werden. Der Autofokus bringt die Linien sozusagen zur Deckung. Sie wirken dann scharfkantig. Mit der Kontrastmessung haben Sie, anders als beim Phasenauffokus, den Vorteil, dass Sie den Fokus praktisch überall im Bild messen können, da Sie nicht an die Phasendetektoren gebunden sind.

3.1 Damit die Schärfe immer passt

Die OM System OM-1 Mark II bietet ein innovatives Autofokussessystem. Kompaktkameras arbeiten traditionell mit einer anderen Messmethode als Spiegelreflexkameras – der sogenannten Kontrastmessung.

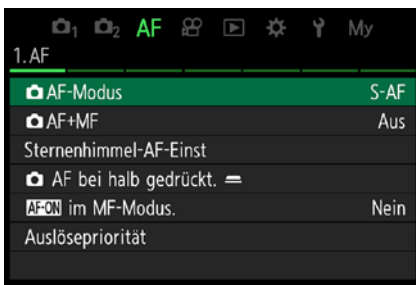
Diese Messmethode hat den Nachteil, dass sie relativ langsam arbeitet. Der Vorteil besteht darin, dass man beim Fokussieren nicht an feste Felder gebunden ist.

Man kann praktisch über das gesamte Bild frei fokussieren. Der Hybridautofokus der OM-1 Mark II kombiniert beide Messmethoden – die Kontrastmessung und den Phasenvergleich.

In den Sensor sind 1.053 Phasenvergleichssensoren integriert, die den größten Teil des Bildfelds abdecken. Je nach Aufnahmesituation wählt die Kamera automatisch die optimale Fokussiermethode. So fokussiert die OM-1 Mark II sehr schnell und zuverlässig.

Die Funktionsvielfalt beim Fokussieren ist groß. Heutzutage dürfen natürlich auch Funktionen wie die Gesichts- sowie die Augen- und Objekterkennung nicht fehlen. Inzwischen gehören derartige Funktionen schon zum Standard.

Aber auch so sinnvolle Funktionen wie ein kontinuierlicher Autofokus sind vorhanden. Praktisch ist ebenfalls, dass die Kamera erkannte Objekte per Motivverfolgung präzise scharf stellen kann. Auch ein – etwas ungewöhnlicher – Sternenhimmel-AF wird bereitgestellt.



▲ Legen Sie mit dieser Funktion die Art des Fokussierens fest.

3.2 Der passende Autofokusmodus

Um den Fokusmodus aufzurufen, wählen Sie die Funktion *AF-Modus* auf der ersten Seite der **AF**-Registerkarte, die Sie nebenstehend sehen. Damit legen Sie fest, auf welche Art und Weise die Fokussierung erfolgen soll. Im Untermenü, das Sie nach dem Drücken der **OK**-Taste sehen, finden Sie sechs Optionen für unterschiedliche Aufgabenstellungen des Fokussierens.



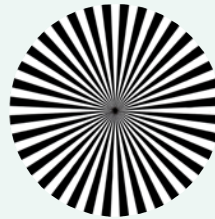
Was ist Schärfe?

Grundsätzlich bezeichnet man die Unterscheidbarkeit von Details in einem Foto als Schärfe. Je mehr Details zu erkennen sind, umso schärfer erscheint ein Bild. Neben der Schärfe, die physikalisch vorhanden ist, gibt es die Schärfe, die nur dem Anschein nach vorhanden ist – dies bezeichnet man als Schärfeeindruck. So wirken zum Beispiel kontrastreichere Bilder schärfer als kontrastarme Bilder – ganz unabhängig davon, welches Foto physikalisch gesehen schärfer ist.

Daher spielt in der täglichen Praxis die wirkliche Schärfe eines Bilds nur eine sehr untergeordnete Rolle. Der Schärfeeindruck ist das, wovon sich die Anwender leiten lassen, wenn es um die Beurteilung eines Fotos geht.

Schon von jeher hat man versucht, den Schärfeeindruck von Bildern zu erhöhen. So wurden zu analogen Zeiten in Fotolaboren verschiedene Techniken angewendet, um die Bilder zu optimieren. Eine der damaligen Möglichkeiten hat sich sogar in das digitale Zeitalter gerettet. Die heutige aus Bildbearbeitungsprogrammen bekannte Funktion *Unschärf maskieren* wurde nämlich schon zu analogen Zeiten eingesetzt. Dabei wird die Schärfe dadurch verbessert, dass der Kontrast nur an den Kanten im Bild verstärkt wird.

Um zu messen, wie gut ein optisches Gerät die Details wiedergeben kann, werden Hilfsmittel verwendet, wie zum Beispiel der rechts gezeigte sogenannte Siemensstern. Der Siemensstern kann für einen Auflösungstest abfotografiert werden. Bei diesem Testmuster verlaufen abwechselnd schwarze und weiße Dreiecke zum Mittelpunkt des Kreises. Jedes bildverarbeitende Gerät kann die zusammenlaufenden Linien in Richtung Mittelpunkt nur bis zu einem gewissen Grad voneinander trennen. Man spricht vom Auflösungsvermögen des Geräts.



Je weiter innen die Linien noch voneinander getrennt werden können, umso größer ist das Auflösungsvermögen des Geräts (auch die Auflösung von Druckern oder Scannern lässt sich so testen).

Alternativer Aufruf

Sie können im Aufnahmemodus auch die **OK**-Taste drücken, um die Funktionsanzeige zu öffnen, wenn Sie sie nicht mit der **INFO**-Taste eingeblendet haben.

Navigieren Sie zur nebenstehend gezeigten Option, um den Autofokusmodus zu variieren. Nach erneutem Drücken der **OK**-Taste können Sie den Modus auswählen.



Auflösung

Beim Betrachten von Fotos am Computermonitor ist das Thema Auflösung unwichtig. Nur bei starkem Hineinzoomen in das Bild sind die einzelnen Bildpunkte erkennbar. Drucken Sie Ihre Fotos aber aus, muss beachtet werden, dass genügend Pixel auf einer bestimmten Strecke vorhanden sind – sonst wirkt das Bild pixelig. Die Auflösung ist dann zu gering.

Ein gängiger Standardwert sind 300 dpi. Das bedeutet, dass 300 Dots (Punkte) pro Inch (2,54 Zentimeter) abgebildet werden. Das Maß bestimmt die Auflösung.



Touchfokus

Sie können die zu fokussierende Position auch per Touchbedienung bestimmen. Tippen Sie dazu einfach auf die betreffende Position.



▲ Die ist der S-AF-Modus in der Funktionsanzeige.



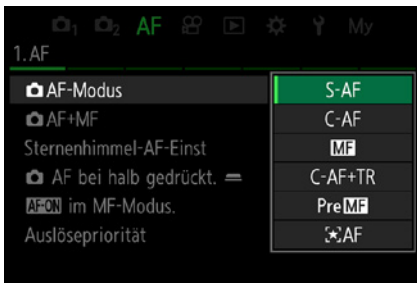
12 mm | f/10 | 1/640 s | ISO 200

▲ Der **S-AF-Modus** eignet sich für statische Motive besonders gut.




Den Einzelbildautofokus nützlich einsetzen

Die erste Option im Untermenü heißt **Einzel AF** (Single AF) oder kurz **S-AF**. Dieser Modus ist vor allem für statische Objekte geeignet. Sie sehen ein Beispielbild oben. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, misst die OM System OM-1 Mark II den Fokus und speichert ihn, wenn das Fokussieren geklappt hat.

Das erfolgreiche Fokussieren erkennen Sie an dem grünen Schärfeindikator ● links unten auf dem Monitor. Sehen Sie stattdessen einen blinkenden Schärfeindikator ● und ein blinkendes Messfeld, konnte die OM-1 Mark II das Objekt nicht fokussieren. Sie müssen dann einen anderen Bildausschnitt wählen.



▲ Das ist der **S-AF-Modus**.

Im nebenstehenden Bild habe ich den grün aufleuchtenden Schärfenindikator  hervorgehoben . Außerdem sehen Sie im Bild, dass das Autofokussmessfeld grün markiert wird , in dem die Schärfe erfolgreich gemessen wurde.

Der kontinuierliche Fokus in der Praxis

Die zweite Option ist der kontinuierliche Modus. Er hat die Kurzbezeichnung **C-AF** – (C für Continuous). Dieser Modus bietet sich beispielsweise für Sport- oder Actionaufnahmen an. Auch Tiere lassen sich damit gut einfangen. Haben Sie im Menü die Gesichtserkennung aktiviert, fokussiert die Kamera auf eventuell erkannte Gesichter. Wenn Sie in diesem Modus den Auslöser halb durchdrücken, misst die Kamera den Fokus kontinuierlich.




▲ Hier sehen Sie den Schärfenindikator. Er zeigt das erfolgreiche Fokussieren an.

40 mm | f/5.6 | 1/800 s | ISO 200

▼ Wenn Sie sich bewegende Objekte fotografieren, ist der C-AF-Modus die richtige Wahl.



8.1 Personalisierung bis ins Detail

Auf der **Einstellung**-Registerkarte  bietet die OM-1 Mark II viele interessante Funktionen an. Gleich 28 davon gibt es auf den fünf Seiten dieser Registerkarte. So finden Sie hier beispielsweise Optionen, um diversen Tasten Funktionen Ihrer Wahl zuzuweisen.

Auch Einstellungen für den Sucher und den Monitor sind hier zu finden. Außerdem legen Sie fest, was in den Informationen angezeigt werden soll.

Das Personalisieren ist eine besondere Stärke dieser anspruchsvollen Kamera. In diesem Kapitel erfahren Sie alles rund um die Benutzereinstellungen. Sie erfahren auch wieder, welche Einstellungen für die jeweilige Funktion eine Empfehlung wert sind oder eben nicht.

Auch für die Funktionen dieses Menüs gilt, dass Sie nicht alle ständig benötigen werden. Einige der Funktionen werden Sie vielleicht gar nicht einsetzen. Dennoch ist es wichtig, sie zu kennen. So erfahren Sie in diesem Kapitel, was alles möglich ist.

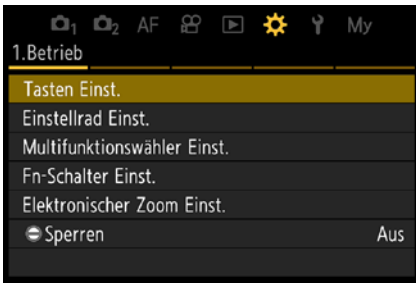
8.2 Diverse Bedienelemente anpassen

Auf der ersten Seite der Registerkarte finden Sie sechs Funktionen, um unterschiedliche Bedienelemente mit anderen Funktionen zu belegen.



Verschiedene Tastenbelegungen


Die OM-1 Mark II bietet insgesamt zehn Tasten an, die Sie personalisieren können. Die Standardfunktionalität der Tasten haben Sie bereits in Kapitel 1 ab Seite 39 näher kennengelernt. Dazu kommen drei Tasten für den optional zu erwerbenden Power-Akkuhalter und eine für kompatible Objektive.

Die links gezeigte Funktion **Tasten Einst.** können Sie nutzen, wenn Sie einem der Bedienelemente eine neue Funktion zuweisen wollen.





▲ Dies ist die erste Seite der **Einstellung**-Registerkarte.

Nach dem Aufruf der Funktion sehen Sie das nachfolgend im linken Bild gezeigte Untermenü. Sie können die Tastenbelegung getrennt nach Fotoaufnahmen  und Videoaufzeichnungen  anpassen.

Nach dem Aufruf der Option  **Tastenfunktion** wird das rechts gezeigte Untermenü geöffnet. In der rechten Liste sehen Sie die anpassbaren Bedienelemente mit der dazugehörigen aktuellen Belegung. Im linken Bereich zeigt eine grafische Übersicht an, wo Sie das betreffende Bedienelement an der Kamera finden.



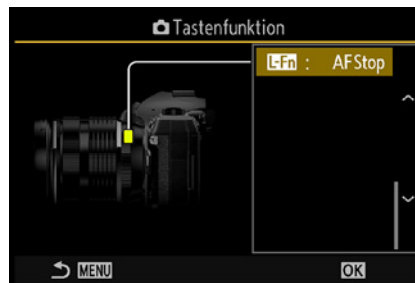
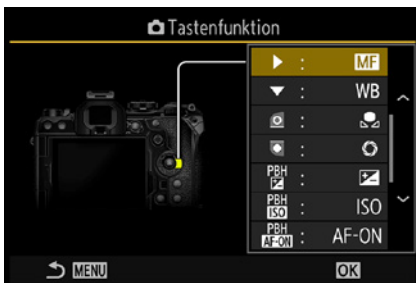
◀ *Passen Sie die Funktionen für Tasten an.*

Nutzen Sie die obere  und die untere Pfeiltaste , um in der Liste zu scrollen. Um die Angaben zu bestätigen, drücken Sie die **OK**-Taste. Wollen Sie den Vorgang abbrechen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die nächsten Optionen nach dem Weiterscrollen sehen Sie in den beiden folgenden Abbildungen. Die letzten drei Optionen im linken Bild beziehen sich auf die Tasten des Power-Akkuhalters. Die Funktion im rechten Bild widmet sich der Funktionstaste des Objektivs, falls diese vorhanden ist. Nach dem Aufruf einer Option mit der **OK**-Taste können Sie die Funktionalität im rechts gezeigten Untermenü anpassen.







▲ *Wählen Sie ein Option für die ausgewählte Taste aus.*



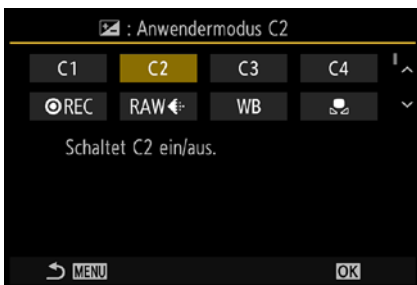
◀ *Dies sind die zweite und dritte Taste der anzupassenden Bedienelemente.*

In der Liste finden Sie 52 Funktionen, von denen Sie die meisten bereits kennengelernt haben. Folgende weitere interessante Funktionen gibt es:




- **MF MF** (nur im Fotomodus  drehen. Die Option ist sehr nützlich, wenn Sie nur gelegentlich manuell fokussieren wollen, da damit ein schnelles Umschalten möglich ist.
- **RAW**  (nur im Fotomodus  (nur im Fotomodus : Wird das Bedienelement gedrückt, wird im Aufnahme- oder Wiedergabemodus ein Zoomrahmen ein-





▲ Sie können ein Testbild aufnehmen.

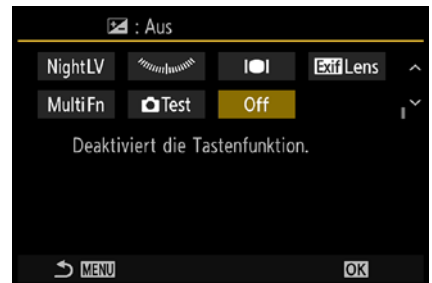


▲ Wechseln Sie zu einem Anwendermodus.

geblendet. Beim zweiten Drücken wird herangezoomt. Ein erneutes Drücken beendet die Zoomansicht. Verwenden Sie den Multifunktionswähler  oder die Pfeiltasten  , um den sichtbaren Bildausschnitt anzupassen.

- **Exif Objektiv:** Wird die betreffende Taste gedrückt, werden Objektivdaten abgerufen, die zuvor gespeichert wurden. Diese Option ist sinnvoll, wenn Sie Objektive einsetzen, die nicht den Standards der Micro-Four-Thirds oder Four-Thirds-Systemen entsprechen und für die Sie auf der **Einrichten**-Registerkarte  mit der Funktion **Objektiv-Info-Einstellungen** Informationen wie die Brennweite und den Blendenwert gespeichert haben.
- **S-OVF:** Wenn Sie diese Option aktiviert haben und die betreffende Taste drücken, schalten Sie den **LV-Modus** um. Im **Standard**-Modus sind die Auswirkungen von Belichtung, Farbe, Weißabgleich, Art-Filtern und anderen Aufnahmeeinstellungen im Sucher und auf dem Monitor sichtbar, sodass das spätere Ergebnis gut beurteilt werden kann. Im Modus **S-OVF** sind die Effekte dagegen nicht zu sehen, was nützlich sein kann, wenn Sie das »natürliche« Bild beurteilen wollen, vergleichbar mit einer Spiegelreflexkamera.
- **Sperren:** Nutzen Sie diese Option, um die Touchbedienung zu sperren. Halten Sie die betreffende Taste einmal gedrückt, um die Bedienung per Touchscreen zu sperren, und erneut, um sie wieder zu entsperren.
- **Fokusringsperre:** Wenn Sie einen Autofokusmodus – mit der **MF**-Option kombiniert – verwenden, können Sie diese Option verwenden, um mit einem Tastendruck den Fokusring zu sperren, sodass der aktuelle Fokuspunkt nicht versehentlich verändert werden kann.
- **Nacht-LV** (nur im Fotomodus 

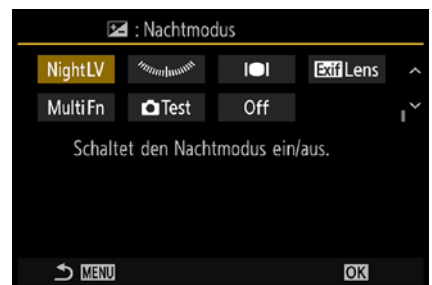
▲ Sie können einen Zoomrahmen einblenden.



▲ Mit dieser Option wird der Taste keine Funktion zugewiesen.



▲ Nutzen Sie den LV-Modus.



▲ Wechseln Sie zum Nachtmodus.

Die OM System OM-1 Mark II hat einfach alles, was sich ambitionierte Fotografen von einer innovativen Systemkamera wünschen. Ob Outdoor, Street, Event oder Studio, ob Bild oder Video: Entdecken Sie systematisch, wie Sie das Maximum aus Ihrer Kamera herausholen und Ihre Ideen perfekt umsetzen. Lernen Sie zunächst die Bedienelemente und Funktionen der OM-1 Mark II im Detail kennen. Anschauliche Anleitungen zeigen, wie Sie je

nach Motiv die optimalen Einstellungen wählen und auch schwierige Situationen souverän beherrschen. Schnell werden Sie mit Belichtung, Blende und dem Autofokus vertraut. Erfahren Sie alles rund um Motiverkennung, High Res Shots, Bildserien, Fokus Stacking und vielem mehr. Praktische Beispiele inspirieren Sie zum Nachmachen und Experimentieren. Freuen Sie sich auf umfassendes Know-how und hilfreiche Profitipps – und auf Ergebnisse, die begeistern!

Aus dem Inhalt

- Was die OM System OM-1 Mark II auszeichnet
- Wichtige Kameraeinstellungen vorab
- Belichtungstipps für häufige Motivsituationen
- Hochauflösende Aufnahmen mit hoher Auflösung
- Belichtungsreihen für HDRs
- Autofokus mit KI-Motiverkennung
- Serienaufnahmen ohne Wartezeit
- Bildstabilisierung bis 8 Stufen
- Präzise Motiverfassung
- Computergestützte Bildbearbeitung
- Blackout-freies Shooting
- High Res Shot-Algorithmus
- Langzeitbelichtungen
- So geht Fokus Stacking
- Sicher und geschult fotografieren
- Innovative Videofunktionen
- ... und vieles mehr

Der Autor

Michael Gradias ist seit 1980 freiberuflicher Fotograf, Grafikdesigner und Bildbearbeiter. Er hat bereits über 200 Fachbücher zu den Themen Fotografie, Video, Digitalkamera veröffentlicht, von denen einige in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Außerdem schreibt er regelmäßig Artikel für verschiedene Fachzeitschriften. Auf seiner Website gradias.de teilt er weitere Informationen zu seinen Projekten mit. Seine fotografischen Arbeiten finden Sie unter gradias-foto.de unter

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de

Hier klicken!



Michael Gradias



OM System OM-1 Mark II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera